



2013

RECHNUNGSBERICHT



gemeinderuggell

Vorwort



Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Die Jahresrechnung 2013 ist abgeschlossen und kann präsentiert werden. Diese wurde von der Revisionsgesellschaft Thöny Treuhand AG revidiert und von der Geschäftsprüfungskommission mit Bericht zur Genehmigung an den Gemeinderat weitergeleitet. Der Rechnungsbericht 2013 wurde am 8. Juli 2014 vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen und einstimmig genehmigt. Wie in den vergangenen Jahren wollen wir Sie transparent, in einer kurzen und übersichtlicher Form, mit Grafiken und Texten über die finanzielle Situation informieren.

Auf Grund der geringeren Investitionen und die daraus resultierenden Abschreibungen ist die Jahresrechnung 2013 gegenüber dem Budget wesentlich positiver ausgefallen. Die Laufende Rechnung mit dem Minusbudget von CHF 790'000.– konnte mit einem Gewinn von CHF 400'776.– abgerechnet werden. Das budgetierte Nullergebnis der Gesamtrechnung weist nun ein Finanzierungsüberschuss von CHF 1'074'355.– aus, somit erreichen wir einen Selbstfinanzierungsgrad von 126 % gegenüber von budgetierten 100 %.

Eine zentrale Aufgabe in Zukunft bleibt, die Ausgaben weiterhin kritisch zu betrachten, eine wirksame Kostenkontrolle, sowie ein generell sparsamer Umgang mit den Finanzen, da die Einnahmen in den vergangenen Jahren inklusive 2014 stetig sinken. Dies ist auf die Reduzierung des Finanzausgleiches zurückzuführen. Die Gemeinde Ruggell muss ab dem Jahre 2014 mit einer weiteren Kürzung des Finanzausgleiches von ca. CHF 0.7 Mio. rechnen. Der Finanzausgleich 2013 ergibt CHF 8'274'151.–, dies sind ca. 50 % des Gesamtertrags der Gemeinde.

Gerne nutze ich die Gelegenheit, das erhaltene Lob, für die gute Arbeit im Finanzbereich und aller Finanzverantwortlichen, seitens der Revisionsstelle und der Geschäftsprüfungskommission weiterzugeben. Ebenso bedanke ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für einen verantwortungsvollen Umgang mit unseren Finanzmitteln und für die fristgerechte Erstellung der Jahresrechnung 2013.

Im Juli 2014

Ernst Büchel
Gemeindevorsteher

Auszug aus dem Gemeindegesetz vom 20. März 1996

Art. 99

Gliederung

- 1) Die Gemeinderechnung gliedert sich in Verwaltungs- und Vermögensrechnung.
- 2) Für die Gemeindeunternehmen werden besondere Verwaltungs- und Vermögensrechnungen geführt.

Art. 100

Verwaltungsrechnung

- 1) Die Verwaltungsrechnung weist die Aufwände und Erträge eines Rechnungsjahres aus.
- 2) Die Verwaltungsrechnung gliedert sich in die laufende Rechnung und die Investitionsrechnung.
- 3) Rechnungsjahr ist das Kalenderjahr.

Art. 101

Vermögensrechnung

- 1) Die Vermögensrechnung enthält die Vermögenswerte (Aktiven) und die Verpflichtungen (Passiven) sowie das Eigenkapital oder den Bilanzfehlbetrag.
- 2) Die Vermögensrechnung erfasst die Aktiven und Passiven am Ende des Kalenderjahres.

Art. 102

Inhalt

- 1) Die Gemeinderechnung enthält:
 - a) die Aufwände und Erträge des Rechnungsjahres (Verwaltungsrechnung);
 - b) den Stand und die Zusammensetzung des Gemeindevermögens am Jahresende (Vermögensrechnung);
 - c) die Bürgschafts- und Garantieverpflichtungen;
 - d) den Stand der Verpflichtungskredite;
 - e) die Rechnungen der Stiftungen;
 - f) die Vermögens- und Verwaltungsrechnungen der unselbständigen Betriebe und Anstalten.
- 2) Auf die Gemeinderechnung finden die für den Voranschlag aufgestellten Grundsätze sinn gemäss Anwendung.

Art. 113

Gemeinderechnung; Revision

- 1) Der Gemeindegassier hat die Gemeinderechnung über das abgelaufene Rechnungsjahr bis spätestens Ende Mai des folgenden Jahres zu erstellen und dieselbe der Geschäftsprüfungskommission zur Revision vorzulegen. Die Geschäftsprüfungskommission hat die Gemeinderechnung innerhalb von drei Wochen zu revidieren und den Befund zusammen mit der Gemeinderechnung an den Gemeindevorsteher zur Weiterleitung an den Gemeinderat zu übergeben.
- 2) Für den Fall der nicht rechtzeitigen Erledigung der Revision hat der Gemeindevorsteher das Recht, die Geschäftsprüfungskommission zu ermahnen und allenfalls Anzeige bei der Regierung zu erstatten.
- 3) Die Gemeinderechnung ist zusammen mit dem Bericht der Geschäftsprüfungskommission während 14 Tagen öffentlich aufzulegen und auf Verlangen schriftlich auszufolgen.

Einleitung

Gemäss Art. 113 Abs. 3 des Gemeindegesetzes vom 20. März 1996 ist die Gemeinderechnung zusammen mit dem Bericht der Geschäftsprüfungskommission während 14 Tagen öffentlich aufzulegen und auf Verlangen schriftlich auszufolgen.

Die vorliegende Jahresrechnung 2013 wurde am 27. Juni 2014 von der Geschäftsprüfungskommission geprüft, an der Gemeinderatssitzung vom 8. Juli 2014 genehmigt und den Verantwortlichen Entlastung erteilt.

Die Jahresrechnung 2013 weist folgende Eckwerte auf:

Ertragsüberschuss Laufende Rechnung	CHF	400'776.–
Nettoinvestitionen	CHF	4'119'314.–
Finanzierungsüberschuss der Gesamtrechnung	CHF	1'074'355.–
Eigenkapital	CHF	39'103'886.–
Bilanzsumme	CHF	47'004'136.–

Der vorliegende Rechnungsbericht beinhaltet die wichtigsten Daten der Gemeinderechnung 2013. Anhand von Übersichtstabellen und Grafiken wird über die bedeutendsten Zahlen orientiert. Diese kompakte und verständliche Form der Orientierung über das Finanzgebaren der Gemeinde hat sich in den vergangenen Jahren bewährt.

Wie vom Gesetz vorgesehen, wird auf Anfrage die detaillierte Jahresrechnung an Interessierte abgegeben. Falls Sie die detaillierte Jahresrechnung erhalten möchten, können Sie diese telefonisch bei der Gemeindeverwaltung unter Tel. 377 49 20 oder per E-Mail unter info@ruggell.li anfordern.

Armin Allgäuer, Gemeindegassier

Gesamtrechnung

	IST 2013	Budget 2013	IST 2012	Abweichung IST 13/Bud. 13
Aufwand laufende Rechnung*	10'883'404	10'276'540	14'275'215	606'864
Ausgaben Investitionsrechnung	4'756'895	5'951'201	5'675'737	-1'194'306
Gesamtausgaben	15'640'299	16'227'741	19'950'952	-587'442
Ertrag laufende Rechnung	16'077'074	15'666'785	18'537'501	410'289
Einnahmen Investitionsrechnung	637'580	564'000	629'113	73'580
Gesamteinnahmen	16'714'654	16'230'785	19'166'614	483'869
Finanzierungsüberschuss/-defizit	1'074'355	3'044	-784'337	1'071'311

* ohne Abschreibung auf Verwaltungsvermögen

Die Gemeinderechnung weist für das Jahr 2013 ein Finanzierungsüberschuss von CHF 1.074 Mio. aus. Gemäss Budget 2013 wurde mit einem Finanzierungsüberschuss von CHF 0.003 Mio. gerechnet.

Die Gesamtausgaben haben sich gegenüber dem Budget 2013 um CHF 0.587 Mio. reduziert.

Die Gesamteinnahmen konnten gegenüber Budget 2013 um CHF 0.483 Mio. gesteigert werden.

Laufende Rechnung

	Rechnung 2013	Budget 2013	Rechnung 2013	Abweichung IST 13/Bud.13
Laufende Rechnung total				
laufende Erträge	16'077'074	15'666'785	18'537'501	410'289
laufende Aufwände	10'883'404	10'276'540	14'275'215	606'864
Bruttoergebnis	5'193'669	5'390'245	4'262'286	-196'576
Abschreibungen	4'792'893	6'181'049	5'984'109	-1'388'156
Ertragsüberschuss	400'776	-790'804	-1'721'823	1'191'580

Die Laufende Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 0.400 Mio. ab. Im Voranschlag war ein Aufwandsüberschuss von CHF - 0.790 Mio. budgetiert worden. Im Budgetvergleich sind die laufenden Erträge um CHF 0.410 Mio. sowie die laufenden Ausgaben um CHF 0.606 Mio. gestiegen. Die Abschreibungen liegen CHF 1.388 Mio. unter dem Voranschlag. Im Jahr 2013 wurden weniger Tiefbauprojekte realisiert als geplant. Bei Tiefbauprojekten wird eine Abschreibung von 100 % im Erstellungsjahr vorgenommen. Im Gegensatz dazu werden Hochbauprojekte nur 10 % vom Buchwert pro Jahr abgeschrieben.

Entwicklung der einzelnen Verwaltungszweige

Titel	2013		Budget 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	2'288'882	114'370	2'048'311	97'208
Öffentliche Sicherheit	251'557	914	254'215	800
Bildung	2'492'325	56'865	2'294'749	15'600
Kultur, Freizeit, Kirche	1'604'779	89'832	1'727'064	77'540
Gesundheit	12'559	-	10'515	-
Soziale Wohlfahrt	1'374'025	100'935	1'403'767	118'200
Verkehr	552'989	136'622	593'715	120'800
Umwelt, Raumordnung	997'518	582'177	1'092'915	438'200
Volkswirtschaft	757'123	98'727	649'578	90'142
Finanzen und Steuern	551'647	14'896'632	201'711	14'708'295
Zwischentotal	10'883'404	16'077'074	10'276'540	15'666'785
Abschreibungen	4'792'893		6'181'049	
Zwischentotal	15'676'297		16'457'589	
Überschuss /Fehlbetrag	400'776		-790'804	
Total	16'077'074	16'077'074	15'666'785	15'666'785

Wie die Tabelle zeigt, haben die Erträge gegenüber Budget CHF 0.410 Mio. zugenommen. Der Aufwand stieg ebenfalls um CHF 0.606 Mio. an.

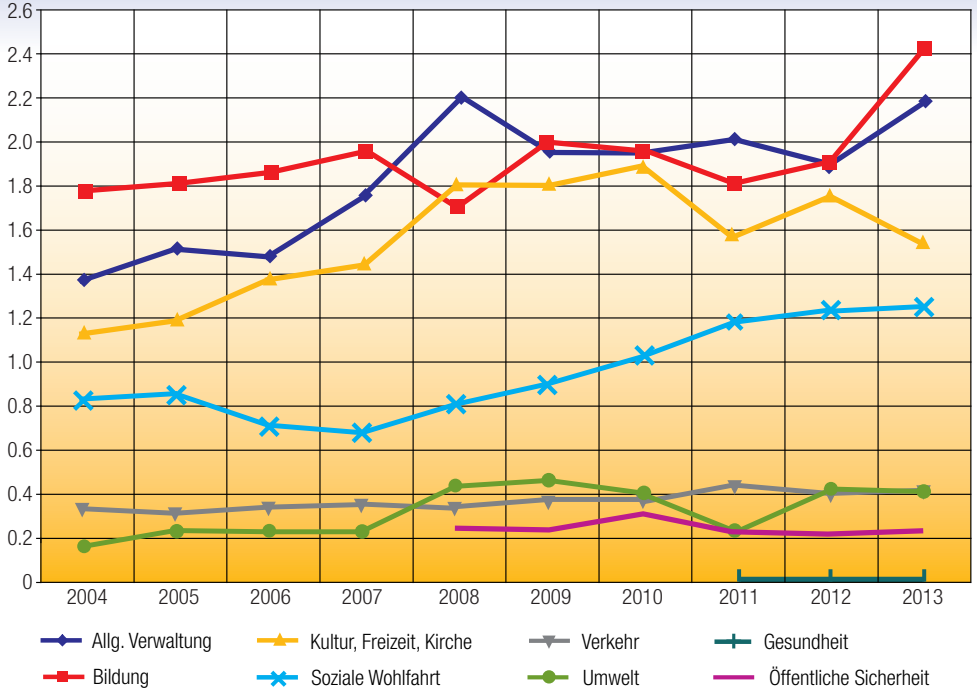
Der Anstieg der Erträge von CHF 0.410 Mio. ist auf die Mehreinnahmen im Verwaltungszweig „Umwelt, Raumordnung“ sowie auf erhöhte Steuereinnahmen zurückzuführen. Im Verwaltungszweig „Umwelt, Raumordnung“ werden die Einnahmen der Inertstoffdeponie, Abwasserzins, Abfallgrundgebühr und des Kerichtmarkenverkauf verbucht.

Die Aufwendungen liegen CHF 0.606 Mio. über dem Budget. Die höheren Aufwendungen sind auf die Rückstellungsbildung für die Überbrückungsrenten im Bereich „Allgemeine Verwaltung“, Abschreibungen im Bereich „Finanzen und Steuern“ sowie auf den baulichen Unterhalt im Bereich „Bildung“ zurückzuführen.

2012		Abw. IST 13/Bud. 13	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2'050'020	170'711	240'571	17'162
231'876	3'748	-2'658	114
1'930'723	24'547	197'576	41'265
1'845'737	107'051	-122'285	12'292
11'130	-	2'044	-
1'364'494	115'672	-29'742	-17'265
551'555	146'490	-40'726	15'822
1'023'385	591'717	-95'397	143'977
747'100	98'456	107'545	8'585
4'519'196	17'279'109	349'936	188'337
14'275'215	18'537'500	606'864	410'289
5'984'109		-1'388'156	
20'259'324		- 781'292	
-1'721'823		1'191'580	
18'537'500	18'537'500	410'289	410'289

Entwicklung Verwaltungszweige (Nettoaussgaben) 2004-2013

in Mio.



Diese Grafik zeigt die Entwicklung der wichtigsten Verwaltungszweige im Laufe der letzten zehn Jahre auf. Es handelt sich hierbei um die Nettoaufwände, d.h. die Einnahmen in den einzelnen Bereichen (wie Gebühren etc.) sind in diesen Zahlen mitberücksichtigt.

In den Verwaltungszweigen „Alg. Verwaltung“, „Bildung“, „Kultur, Freizeit, Kirche“ und „Soziale Wohlfahrt“ fallen ein Grossteil der Gesamtkosten an.

Der Verwaltungszweig „Bildung“ weist die höchsten Ausgaben auf. Die Hauptposten bilden die Primarschule (CHF 1.027 Mio.), Schulanlagen (CHF 0.944 Mio.), Kindergarten (CHF 0.395 Mio.), Sonderschulung (0.040 Mio.).

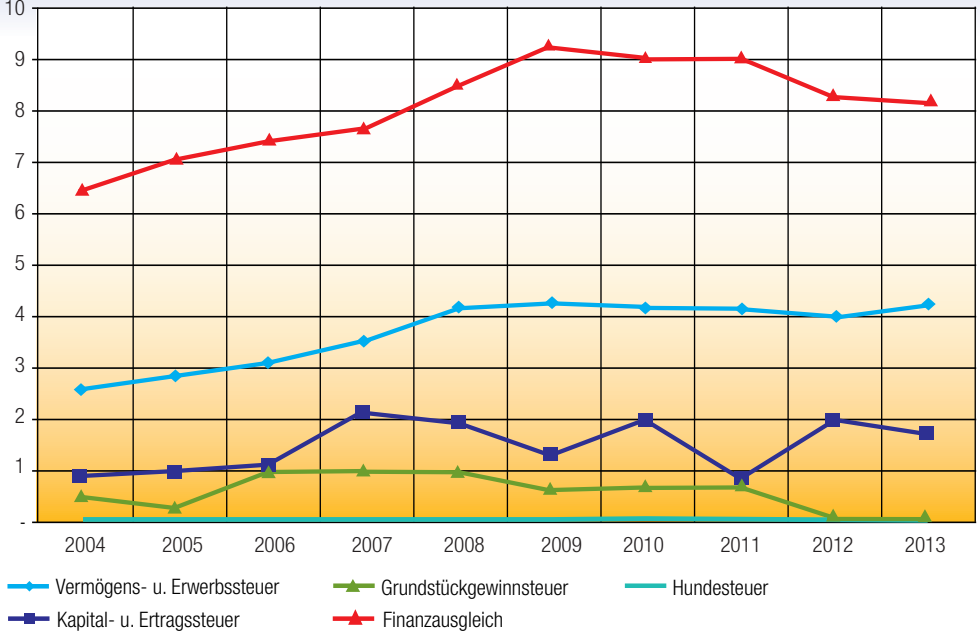
Der Verwaltungszweig „Allgemeine Verwaltung“ weist die zweithöchsten Ausgaben auf. Die Hauptposten bilden die Gemeindeverwaltung (CHF 1.056 Mio.), Bauverwaltung (CHF 0.314 Mio.), Leistungen für Pensionierte (CHF 0.559 Mio.), Gemeinderat (CHF 0.131 Mio.).

Am dritthöchsten liegen die Ausgaben im Verwaltungszweig „Kultur, Freizeit, Kirche“. Die Hauptposten bilden den Freizeitpark Widau (CHF 0.383 Mio.), Kirche/Friedhof (CHF 0.366 Mio.), Kiefer-Martis-Huus (CHF 0.164 Mio.), Kulturförderung (CHF 0.071 Mio.), Gemeindesaal (CHF 0.090 Mio.), Musikhaus (CHF 0.079 Mio.), Vereinshaus (CHF 0.120 Mio.).

Im Bereich „Soziale Wohlfahrt“ kann ein stetiger Anstieg der Kosten festgestellt werden. Die Hauptposten bilden die Ergänzungsleistungen AHV/IV (CHF 0.493 Mio.), Lastenausgleich (CHF 0.489 Mio.), Jugend JAG (CHF 0.092 Mio.), Familienhilfe (CHF 0.119 Mio.).

Entwicklung einzelner Steuerarten und Finanzausgleich zwischen 2004 - 2013

in Mio.



Diese Grafik schildert, wie sich die einzelnen Steuerarten in den letzten zehn Jahren entwickelt haben. Seit dem Geschäftsjahr 2008 findet das neue Finanzausgleichsgesetz (FinAG) vom 24. Oktober 2007 Anwendung. Durch einen festgelegten Mindestfinanzbedarf pro Einwohner und einem abgestuften Einwohnerzuschlag für Gemeinden unter 3'300 Einwohnern, können in Zukunft die einzelnen Steuerarten und der Finanzausgleich nur noch in einem zueinander abhängigen Gesamtpaket betrachtet werden. Mehr- oder Mindereinnahmen bei den einzelnen Steuerarten werden mit Ausnahme von 30 % des Gemeindeanteils an der Ertragssteuer über den Finanzausgleich korrigiert. Dies gibt der Gemeinde die Möglichkeit über einen Zeitraum von vier Jahren mit ungefähr gleichbleibenden Einnahmen zu planen.

Der Mindestfinanzbedarf pro Einwohner wird mit dem Faktor(k) multipliziert und entsprechend angepasst. Der Faktor(k) liegt derzeit bei 0.76. Dieser wird alle vier Jahre durch den Landtag überprüft und bei Bedarf geändert. Im Bericht und Antrag Nr. 61/2013 der Regierung betreffend die Anpassung des Faktor(k) wird im Rahmen der Sanierung des Landeshaushalts eine Anpassung des Faktor(k) auf 0.71 für die Jahre 2014 und 2015 vorgeschlagen. Der Landtag hat in seiner Sitzung vom Oktober 2013 dem Antrag zugestimmt. Diese Änderung wird eine Kürzung des Finanzausgleichs in Höhe von ca. CHF 0.700 Mio./Jahr zur Folge haben.

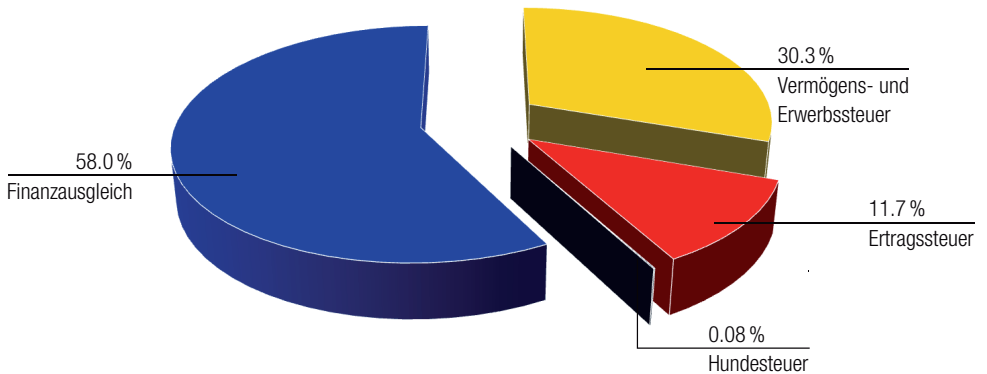
Den Gemeinden bis 3'300 Einwohner werden auf Grund deren Kleinheit ein Einwohnerzuschlag ausgerichtet. Der Einwohnerzuschlag für das Jahr 2013 wurde mit 2'065 Einwohner berechnet.

Die Vermögens- und Erwerbssteuer (Steuer der natürlichen Personen) verzeichnet einen leichten Anstieg gegenüber dem Vorjahr. Die Einnahmen aus der Ertragssteuer (Steuer der juristischen Personen) sind gegenüber Vorjahr um 15 % zurückgegangen. Die Einnahmen aus der Grundstückgewinnsteuer fallen seit dem Geschäftsjahr 2012 zu 100 % dem Land zu.

Steuereinnahmen im Jahresvergleich

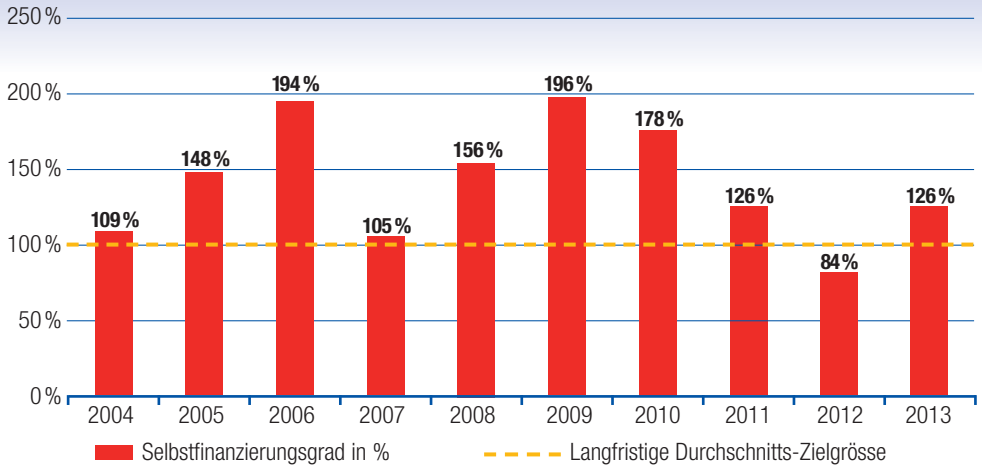
Bezeichnung	2009	2010	2011	2012	2013
Vermögens- und Erwerbssteuer	4'281'430	4'183'356	4'206'150	3'983'669	4'317'863
Ertragssteuer	1'351'602	1'937'821	826'910	1'946'256	1'664'814
Grundstückgewinnsteuer	458'021	543'594	685'746	-	-
Hundesteuer	8'157	7'755	8'218	10'189	10'993
Finanzausgleich	9'280'324	9'024'496	9'029'296	8'375'507	8'274'151
Total	15'379'534	15'697'022	14'756'320	14'315'620	14'267'821

Wie sehr die Gemeinde Ruggell bei ihren Einnahmen auf den Finanzausgleich angewiesen ist, zeigt folgende Grafik auf.



Von den Steuereinnahmen von CHF 14.267 Mio. machen 58.0% der Finanzausgleich aus. Die in Ruggell steuerpflichtigen Personen tragen 30.3% bei. 11.7% des Steueraufkommens stammen von juristischen Personen.

Entwicklung des Selbstfinanzierungsgrad 2004 - 2013



Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt auf, welcher Anteil der Nettoinvestitionen durch die selbst erarbeiteten Mittel finanziert werden kann. Aus diesem Grund stellt er einen aussagekräftigen Indikator für die Beurteilung der Investitionspolitik dar. Bei einem Selbstfinanzierungsgrad von über 100% können die Finanzreserven erhöht werden.

Die obenstehende Grafik zeigt auf, dass sämtliche Investitionen der Jahre 2004–2013 mit Ausnahme des Jahres 2012 durch die selbst erarbeiteten Mittel finanziert werden konnten. Das Rechnungsjahr 2013 schliesst mit einem Selbstfinanzierungsgrad von 126% ab.

Laufende Rechnung nach Ausgaben- und Einnahmenarten

Artengliederung	IST 2013	Budget 2013	IST 2012	Abw. IST 13/Bud. 13	
				Betrag	%
Aufwand					
Personalaufwand	3'708'520	3'506'371	6'850'114	202'149	5.8%
Sachaufwand	3'594'165	3'667'754	3'274'057	-73'589	-2.0%
Passivzinsen	170	1	450	169	16900.0%
Entschäd. an Gemeinwesen	210'943	227'510	178'350	-16'567	-7.3%
Abschreibungen Finanzvermögen	387'948	88'360	80'717	299'588	339.1%
Eigene Beiträge	2'981'658	2'786'544	3'891'526	195'114	7.0%
Interne Verrechnung	-	-	-	-	0.0%
Zwischentotal	10'883'404	10'276'540	14'275'215	606'864	5.9%
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4'792'893	6'181'049	5'984'109	-1'388'156	-22.5%
Einlagen / Einnahmenüberschuss	400'776	-	-	400'776	
Total	16'077'074	16'457'589	20'259'324	-380'515	-2.3%
Ertrag					
Steuern	5'993'670	5'010'001	5'940'139	983'669	19.6%
Gebühren	1'091	1'000	1'091	91	9.1%
Vermögenserträge	830'188	784'092	3'179'791	46'096	5.9%
Entgelte	823'898	598'692	853'289	225'206	37.6%
Finanzausgleich	8'274'151	9'114'000	8'375'507	-839'849	-9.2%
Rückerstattungen	122'639	133'700	132'743	-11'061	-8.3%
Beiträge an eigene Rechnung	31'437	25'300	54'940	6'137	24.3%
Entnahmen / Aufwandüberschuss	-	790'804	1'721'823	-790'804	-100.0%
Interne Verrechnung	-	-	-	-	0.0%
Total	16'077'074	16'457'589	20'259'324	-380'515	-2.3%

Der Personalaufwand ist im Berichtsjahr gegenüber dem Budget um 5.8% angestiegen. Dieser Anstieg ist auf die Rückstellungsbildung für die Überbrückungsrenten von CHF 0.390 Mio. zurückzuführen. Ohne diesen Einmaleffekt sind die Personalaufwendungen CHF 0.188 Mio. unter dem Voranschlag. Im Personalaufwand sind auch Entschädigungen für Kommissionen, Gemeinderat, etc. verbucht. Ferner enthält die Position sämtliche Lohnnebenkosten wie Personalversicherungsbeiträge, Krankenkassenbeiträge sowie Aus- und Weiterbildungskosten.

Der Sachaufwand beläuft sich auf CHF 3.594 Mio. und ist gegenüber dem Budget um CHF 0.073 Mio. niedriger ausgefallen. Innerhalb des Sachaufwandes schlagen sich der bauliche Unterhalt mit CHF 1.195 Mio. und die Dienstleistungen und Honorare mit CHF 1.086 Mio. zu Buche. Für Spesenentschädigungen wurden CHF 0.151 Mio. aufgewendet. Das Verbrauchsmaterial mit CHF 0.128 Mio. und das Büro- und Schulmaterial mit CHF 0.155 Mio.. Für Wasser und Energie wurden CHF 0.340 Mio., Anschaffungen von Mobilien CHF 0.181 Mio. sowie für übrigen Unterhalt CHF 0.102 Mio. aufgewendet.

Die eigenen Beiträge setzen sich aus dem Gemeindeanteil an den Lehrergehältern mit CHF 1.211 Mio., Lastenausgleich mit CHF 0.489 Mio., Ergänzungsleistungen AHV/IV mit CHF 0.493 Mio., Förderbeiträge Energieeffizienz mit CHF 0.463 Mio., Beiträge an die Familienhilfe mit CHF 0.119 Mio. und weiteren Beträgen wie Vereinsbeiträge etc. zusammen.

Bei den Steuern konnte im Budgetvergleich CHF 0.983 Mio. mehr eingenommen werden. Im Vergleich zum Vorjahr sind es CHF 0.053 Mio..

Die Vermögenserträge bewegen sich leicht über dem Budget 2013.

Die Entgelte liegen CHF 0.030 Mio. unter dem Vorjahr, jedoch CHF 0.225 Mio. über dem Budget 2013. Dies lässt sich hauptsächlich auf die Mehreinnahmen bei der Inertstoffdeponie sowie einer Rückerstattung aus einem Versicherungsschaden herleiten.

Der Finanzausgleich ist mit CHF 8.274 Mio. nach wie vor die wichtigste Einnahmenquelle der Gemeinde Ruggell. Im Vergleich zum Budget resultiert ein Rückgang von CHF 0.839 Mio. welcher sich grossteils auf die Mehreinnahmen bei den Steuern von CHF 0.983 Mio. zurückführen lässt.

Investitionsrechnung

Ausgaben Investitionsrechnung	IST 2013	Budget 2013	IST 2012	Abw. IST 13/ Bud. 13
Allgemeine Verwaltung	34'256	249'871	165'582	-215'615
Öffentliche Sicherheit	-	-	266'447	0
Bildung	583'102	435'000	257'098	148'102
Kultur, Freizeit, Kirche	222'033	242'250	376'736	-20'217
Gesundheit	-	-	-	0
Soziale Wohlfahrt	102'143	129'000	230'708	-26'857
Verkehr	1'467'533	1'847'000	810'858	-379'467
Umwelt, Raumordnung	2'024'149	2'641'580	3'371'215	-617'431
Volkswirtschaft	323'678	406'500	197'093	-82'822
Total	4'756'895	5'951'201	5'675'737	-1'194'306

Einnahmen Investitionsrechnung	IST 2013	Budget 2013	IST 2012	Abw. IST 13/ Bud. 13
Allgemeine Verwaltung	-	-	-	0
Öffentliche Sicherheit	-	-	-	0
Bildung	-	-	49'490	0
Kultur, Freizeit, Kirche	-	-	-	0
Gesundheit	-	-	-	0
Soziale Wohlfahrt	-	-	-	0
Verkehr	247'207	290'000	122'811	-42'793
Umwelt, Raumordnung	390'374	274'000	456'812	116'374
Volkswirtschaft	-	-	-	0
Total	637'580	564'000	629'113	73'580
Netto Investitionen	4'119'314	5'387'201	5'046'623	-1'267'887

Die Investitionsrechnung schliesst mit Totalausgaben von CHF 4.756 Mio. und Totaleinnahmen von CHF 0.637 Mio. ab. Daraus ergeben sich Nettoinvestitionen von CHF 4.119 Mio.. Die Nettoinvestitionen fallen um CHF 1.267 Mio. tiefer aus als budgetiert.

Die grössten Einzelpositionen der Investitionsrechnung 2013

		Brutto-Betrag
Erschliessung Wüerle 1. Etappe	CHF	844'554
Erweiterung Industriezone Nord (Endausbau Industriering)	CHF	683'343
Neubau Kindergartengebäude	CHF	435'380
Regenklärbecken "Kirche"	CHF	370'734
Abwasserpumpwerk Industriegebiet Widau	CHF	354'733
Investitionsbeitrag WLU	CHF	280'080
Zuleitungen zu RKB Kirche	CHF	244'633
Lagerplatz Industriestrasse	CHF	189'676
Absenkung Mölibach	CHF	145'805
Schellenbergstrasse (Einlenker Rotengasse)	CHF	125'823
Kindergarten Vorprojekt	CHF	125'810
Poliweg Strassenentwässerung	CHF	103'982
Investitionsbeitrag LAK	CHF	102'143
Schellenbergstrasse Beleuchtung	CHF	97'508
Sanierung Hallenbad Eschen SZU	CHF	95'589
Erweiterung Industriezone Nord (Fusswegverbindung)	CHF	87'169
Fahrzeug Forstwirtschaft	CHF	77'760
Subvention an Blockheizkraftwerk Balzers	CHF	56'242
Kinderspielplatz "Betzi"	CHF	46'459
Frontmäher Walker	CHF	32'817
Finanzierungsbeitrag Stiftung Ahnenforschung	CHF	30'980
Kauf Gemeindeboden	CHF	30'854

Verpflichtungskredite per 31. Dezember 2013

(Rechnungsjahr übergreifende Projekte)

Projekt	Kredit- bewilligung	Kredit- projekt	
Baulandumlegung Rotengasse	03.02.2010	82'000	
Regenklärbecken "Kirche"	07.07.2011	4'500'000	
Kanalisationszuleitung Regenklärbecken "Kirche"	07.07.2011	420'000	
Lagerplatz Werkhof	16.08.2011	200'000	
Schellenbergstrasse Beleuchtung / Einlenker Rotengasse Krichstr.	14.05.2012	360'000	
Erschliessung Wüerle 1. Etappe	05.06.2012	1'815'000	
Renovation "altes Pfarrhaus"	11.03.2011	860'000	
Schutzzone Grundwasserpumpwerke Oberau und Spetzau	23.10.2012	405'000	
Erweiterung Industriezone Nord (Endausbau Industriering)	18.12.2012	1'000'000	
Beschaffung neuer Schneepflug	26.11.2013	46'649	
Abwasserpumpwerk Industriegebiet Widau	01.10.2013	1'025'000	
Neubau Kindergartengebäude	03.09.2013	6'965'000	
Energiekataster / Potenzial erneuerbare Energie	10.09.2013	14'100	
Tennishalle Unterland LED Beleuchtung	01.10.2013	8'000	
Wohnen im Alter	01.10.2013	79'000	
Total		17'779'749	

Nachtrags- kredite	Total Kredit	Bausumme bis 2011	Bausumme 2012	Bausumme 2013	Bausumme Total	Verfügbarer Restkredit
-	82'000	11'728	5'770	21'815	39'314	42'687
-	4'500'000	1'454'970	2'237'097	370'734	4'062'801	437'199
-	420'000	-	-	244'633	244'633	175'367
425'000	625'000	223'929	197'093	189'676	610'698	14'302
-	360'000	-	86'806	223'330	310'136	49'864
45'000	1'860'000	-	804'989	844'554	1'649'543	210'457
-	860'000	111'219	570'567	44'599	726'384	133'616
-	405'000	-	-	-	-	405'000
-	1'000'000	-	-	683'343	683'343	316'657
-	46'649	-	-	-	-	46'649
-	1'025'000	-	-	354'733	354'733	670'267
-	6'965'000	-	-	435'380	435'380	6'529'620
-	14'100	-	-	-	-	14'100
-	8'000	-	-	-	-	8'000
-	79'000	-	-	5'271	5'271	73'730
470'000	18'249'749	1'801'845	3'902'321	3'418'067	9'122'234	9'127'515

Vermögensrechnung

Über den Vermögensstand der Gemeinde gibt die Schlussbilanz per 31. Dezember 2013 Auskunft. Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr um den Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung von CHF 400'776.48 erhöht.

Bilanz in CHF	31.12.2013	31.12.2012	Differenz
Aktiven			
Finanzvermögen:	35'426'692	34'441'113	985'579
Flüssige Mittel	7'885'493	6'038'958	1'846'535
Kasse	4'046	6'323	-2'277
Post	532'301	355'494	176'807
Banken	7'349'146	5'677'140	1'672'005
Guthaben / Forderungen	2'371'601	2'880'861	-509'261
Landeskasse	1'599'026	1'966'756	-367'730
Steuerguthaben	316'001	697'853	-381'851
Debitorenguthaben	559'342	333'048	226'294
Sonstige Guthaben	10'300	298	10'001
Delkredere	-113'069	-117'094	4'025
Rechnungsabgrenzung	351'674	435'311	-83'637
Aktive Rechnungsabgrenzung	351'674	435'311	-83'637
Anlagen des Finanzvermögen	24'817'924	25'085'983	-268'058
Kassenobligationen	3'500'000	3'500'000	-
Aktien Bergbahnen Malbun AG	1	1	-
Vorsorglicher Bodenerwerb u. Gebäude	21'282'234	21'542'833	-260'600
Kehrichtmarken (Lager)	12'948	10'299	2'649
Strassenleuchten (Lager)	22'742	32'850	-10'108
Verwaltungsvermögen:	11'577'444	12'251'022	-673'579
Gemeindeboden	394'059	406'989	-12'930
Gemeindewald	1	1	-
Hochbauten	10'358'576	10'926'427	-567'851
Mobilien, Fahrzeuge, Einrichtung	824'803	917'600	-92'798
Kulturgüter	1	1	-
Darlehen, Beteiligungen	4	4	-
Total Aktiven	47'004'136	46'692'135	312'001

Bilanz in CHF	31.12.2013	31.12.2012	Differenz
Passiven			
Laufende Verbindlichkeiten	2'766'501	3'207'448	-440'947
Kreditoren	2'582'571	2'896'717	-314'145
Kontokorrent Landessteuer	105'234	232'618	-127'383
Steuervorauszahlungen	39'341	44'884	-5'544
Kautionen	25'950	24'450	1'500
Sonstige Verbindlichkeiten	13'405	8'780	4'625
Rechnungsabgrenzung	119'423	153'253	-33'829
Passive Rechnungsabgrenzung	119'423	153'253	-33'829
Fonds	25'825	25'825	-
Fonds Sozialwesen	25'825	25'825	-
Rückstellung	4'988'500	4'602'500	386'000
Ferien / Stunden des Personals	97'000	101'500	-4'500
Überbrückungsrenten	390'500	-	390'500
Vorsorgeverpflichtungen	4'501'000	4'501'000	-
Eigene Mittel	39'103'886	38'703'109	400'776
Eigenkapital per 1.1.2013 / 1.1.2012	38'703'109	40'424'933	-1'721'823
Ertrags- / Aufwandsüberschuss LR	400'776	-1'721'823	2'122'600
Total Passiven	47'004'136	46'692'135	312'001

Anmerkungen zur Vermögensrechnung

Im Vergleich zum Vorjahr haben die flüssigen Mittel um CHF 1.8 Mio. zugenommen.

Im Bereich „Vorsorglicher Bodenerwerb und Gebäude“ wurde das ehemalige Postgebäude um CHF 73'360.– sowie das Wohnhaus Rheinstrasse 32 um CHF 315'000.– abgeschrieben.

Das Verwaltungsvermögen hat um CHF 0.7 Mio. abgenommen. Diese Abnahme entspricht den Nettoinvestitionen (CHF 4.1 Mio.) abzüglich den Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen (CHF 4.8 Mio.).

Unter dem Punkt „Darlehen, Beteiligungen“ sind folgende Positionen mit einem Erinnerungsfranken aufgeführt.

- Wasserversorgung Liechtensteiner Unterland (WLU)
- Abwasserzweckverband (AZV)
- Liechtensteinische Alters und Krankenpflege (LAK)
- Verein für Abfallentsorgung (VfA)

Sachversicherungswerte per 31.12.2013

Gebäude zum Neuwert	CHF	73'610'007.–
Waren und Einrichtungen, inkl. EDV-Anlagen	CHF	5'000'000.–

Rückstellungsübersicht per 31.12.2013

	Rückstellung per 1.1.2013	Bildung 2013	Auflösung 2013	Rückstellung per 31.12.2013
Ferien und Stunden des Personals	101'500	-	4'500	97'000
Überbrückungsrenten	-	390'500	-	390'500
Vorsorgeverpflichtung PVS	4'501'000	-	-	4'501'000
Total	4'602'500	390'500	-	4'988'500

Stiftung Familien -, Ahnenforschung und Dorfgeschichte Ruggell

Die Stiftung Familien-, Ahnenforschung und Dorfgeschichte Ruggell wurde im Jahr 2012 gegründet. Das Stiftungskapital von CHF 30'000.- wurde noch nicht abgerufen.

REVISIONSBERICHT 2013

Thöny Treuhand AG
Austrasse 15
Postfach 103
9495 Triesen
Liechtenstein

Telefon +423 233 22 55
Telefax +423 233 30 50
office@thoeny-treuhand.li

Bericht über die Gemeinderechnung der

Gemeinde Ruggell

Im Auftrag der Gemeinde Ruggell haben wir die auf den 31. Dezember 2013 abgeschlossene Gemeinderechnung, bestehend aus Verwaltungs- und Vermögensrechnung, geprüft.

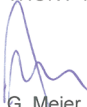
Für die Gemeinderechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des liechtensteinischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Gemeinderechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Gemeinderechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Gemeinderechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Gemeinderechnung der Gemeindeordnung, dem Gemeindegesetz des Landes und den Bestimmungen in den zugehörigen Verordnungen.

Triesen, 26. Mai 2014

THÖNY TREUHAND AG



G. Meier
(Wirtschaftsprüfer)
(leitender Revisor)



H. Hauer
(Revisor)

Beilagen

- Gemeinderechnung 2013 bestehend aus Verwaltungs- und Vermögensrechnung
- Verpflichtungskredite per 31.12.2013

MWST Nr. 51 209
FL-1.009.206

Bericht der Geschäftsprüfungskommission an den Gemeinderat der Gemeinde Ruggell

Als Geschäftsprüfungskommission und basierend auf den Ergebnissen der Prüfung durch die externe Revisionsstelle haben wir im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die Buchführung, die Gemeinderechnung und die Geschäftsführung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Für die Gemeinderechnung und die Geschäftsführung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Gemeinderechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Gemeinderechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Geschäftsführung beurteilten wir, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Gemeinderechnung und die Geschäftsführung den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir empfehlen, die vorliegende Gemeinderechnung zu genehmigen und beantragen, den verantwortlichen Gemeindeorganen Entlastung zu erteilen.

Die im Rahmen der Prüfungen gemachten Feststellungen, die jedoch keine Einschränkung bezüglich der von uns gemachten Empfehlung zur Annahme der Jahresrechnung darstellen, werden von der GPK in einem separaten Schreiben zu Händen des Gemeinderates festgehalten.

Ruggell, 27. Juni 2014


Die Geschäftsprüfungskommission



Tanja Blumenthal-Kind



Rainer Marxer



Michael Oehry



gemeinderuggell

Poststrasse 1
Rathaus
FL-9491 Ruggell

Tel. +423 377 49 20
Fax +423 377 49 39
info@ruggell.li
www.ruggell.li